



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

HORIZONTE
9. Mai – 9. Juni

DRESDEN SINGT & MUSIZIERT

SAMSTAG 18. MAI 2024

17 UHR BRÜHLSCHE TERRASSE /
SCHLOSSPLATZ

Aus dem Festspielkalender ist es gar nicht mehr wegzudenken, das traditionelle Mitmachkonzert der Dresdner Musikfestspiele: »Dresden singt & musiziert«. Unter der Leitung von Michael Käßpler laden Dresdner Chöre sowie das Bläsersextett esbrasso Sie auch in diesem Jahr herzlich zum Zuhören, In-der-Musik-Schwelgen und natürlich zum Mitsingen ein – vor der stimmungsvollen Kulisse der Dresdner Altstadt und unterhaltsam moderiert von Anja Koebel.

Für die so gekennzeichneten Stücke 🎵 finden Sie die Noten zum Mitsingen in diesem Flyer.

SINGAKADEMIE DRESDEN

MICHAEL KÄPPLER LEITUNG

SENIORENCHOR DER SINGAKADEMIE DRESDEN

ROBERT SCHAD LEITUNG

DRESDNER BACHCHOR

ELKE VOIGT LEITUNG

NEUER CHOR DRESDEN

AXEL LANGMANN LEITUNG

CONCENTUS VOCALIS

MARCUS STEVEN LEITUNG

ESBRASSO:

MARIA DÖHLER TROMPETE

FRANK HEBENSTREIT TROMPETE

TILMAN PETER TROMPETE

KAY SCHNEIDER HORN

TOMMY SCHAB POSAUNE

JÖRG-MICHAEL SCHLEGEL TUBA

MICHAEL KÄPPLER MUSIKALISCHE LEITUNG

ANJA KOEBEL MODERATION

PROGRAMM

MICHEL-RICHARD DELALANDE (1657–1726)

»Te Deum laudamus«

(Arrangement: Jörg-Michael Schlegel)

EDWARD ELGAR (1857–1934)

»The Dance« aus »From the Bavarian Highlands«
op. 27

HELMUT BARBE (1927–2021)

»Wenn ich ein Vöglein wär« 

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

»Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« aus dem
Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2

»Komm, holder Lenz« aus dem Oratorium »Die
Jahreszeiten« Hob. XXI:3

GUNTHER MARTIN GÖTTSCHE (*1953)

»Der Mai ist gekommen« 

FRIEDRICH HEGAR (1841–1927)

»Wanderlied« 

MATTHIAS BUCHER (*1988)

»Wie ein neuer Tag«. Ouvertüre

»Windmühlen«

»Weites Land«

HAROLD ARLEN (1905–1986)

»Somewhere over the Rainbow« aus dem Musical
»Der Zauberer von Oz« 

JAMES ERB (1926–2014)

»Shenandoah«

EDWARD ELGAR

»Lullaby« aus »From the Bavarian Highlands«
op. 27

STEFAN MEY (*1969)

»Brass Fantasia«

MICHAEL KÄPPLER

Klarheit und Musizierfreude – diese Hauptziele verfolgt Michael Käppler in seinem Wirken als Dirigent und Pädagoge. Als Künstlerischer Leiter der Singakademie Dresden konzipiert er Programme, die Brücken bauen: zwischen Wissenschaft und Kunst, »alter« und zeitgenössischer Musik, Laien und der professionellen Musikszene. Dabei setzt er sich dafür ein, dass Neue Musik nicht den Spezialensembles vorbehalten bleibt, sondern als fester Bestand-



teil im Chormusikleben verankert wird. 2015 begründete Michael Käßler die Konzert Werkstatt Dresden, wo er mit Laien und Profis in kurzer Zeit anspruchsvolle chorsinfonische Werke erarbeitet und aufführt. Er ist als Künstlerischer Mitarbeiter für Chorleitung sowie als Leiter des Kammerchores an der Universität Erfurt tätig und arbeitet als Lehrbeauftragter für Chorleitung mit Student:innen der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Seine Ausbildung in den Fächern Chordirigieren (Konzertexamen mit Auszeichnung), A-Kirchenmusik und Orgelimprovisation erhielt er u. a. bei Christfried Brödel und Hans-Christoph Rademann.

ANJA KOEBEL



wurde 1968 in Dresden geboren. Nach ihrer Ausbildung an der Medizinischen Fachschule Dresden studierte sie zunächst Kunstgeschichte, Geschichte sowie Germanistik und absolvierte anschließend an der Freien Universität Berlin ein Studium für Journalistik und Kommunikationswissenschaften. Ihre journalistische Laufbahn begann sie 1992 beim Radio von MDR SACHSEN. Schließlich wechselte sie zum MDR Fernsehen und gehört dort seit 1997 zu den prägenden Gesichtern des Senders.

ESBRASSO



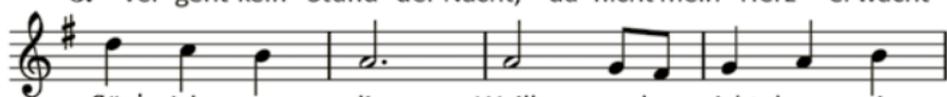
Die Sächsische Posaunenmission e. V. ist der Landesverband der über 400 Posaunenchöre in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Vier angestellte Landesposaunenwarte beraten die Posaunenchöre, kümmern sich um die Ausbildung der Chorleiter, gestalten Workshops, Seminare und Freizeiten, organisieren die größeren Bläsertreffen und vieles mehr. Regelmäßig musizieren diese vier, die nicht nur Kirchenmusiker, sondern auch professionelle Blechbläser sind, zusammen im Quartett, beispielsweise bei Rundfunk- und TV-Gottesdiensten, bei Festveranstaltungen und Konzerten. Ihr Ensemblename esbrasso steht für die kleinste Formation des Verbandes, die auch ad hoc einsetzbar ist – ähnlich wie das beliebte italienische Heißgetränk. Für größere Projekte wie CD-Einspielungen oder besondere Konzerte wird das Ensemble mit Gästen verstärkt.

»WENN ICH EIN VÖGLEIN WÄR«

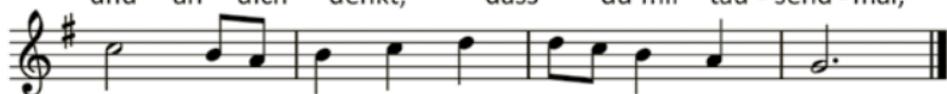
Helmut Barbe



1. Wenn ich ein Vög - lein wär und auch zwei Flü - gel hätt',
2. Bin ich gleich weit von dir, bin doch im Traum bei dir
3. Ver - geht kein Stund' der Nacht, da nicht mein Herz erwacht



flög' ich zu dir. Weil's a - ber nicht kann sein,
und red' mit dir. Wenn ich er - wa - chen tu,
und an dich denkst, dass du mir tau - send - mal,



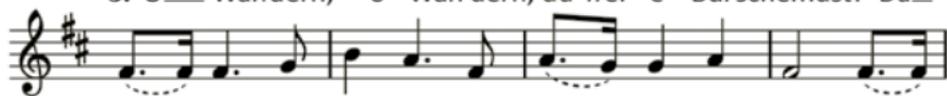
weil's a - ber nicht kann sein, bleib ich all - hier.
wenn ich er - wa - chen tu, bin ich al - lein.
dass du mir tau - send - mal dein Herz ge - schenkt.

»DER MAI IST GEKOMMEN«

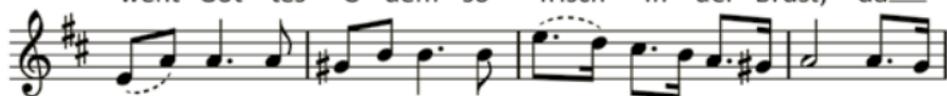
Gunther Martin Götsche



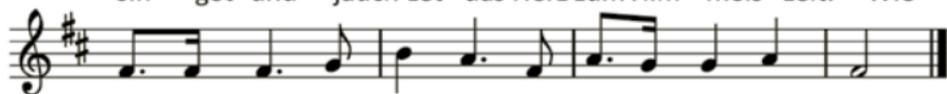
1. Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu - me schla - gen aus, da__
2. Herr Va - ter, Frau Mut - ter, dass Gott__ euch be - hüt'! Wer__
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl__
4. Und a - bends im Städtchen, da keh'r'ich durs - tig ein, »Herr__
5. O__ Wandern, o Wan - dern, du frei - e Burschenlust! Da__



blei - be, wer Lust hat, mit Sor - gen zu Haus. Wie die
weiß, wo in der Fer - ne mein Glück mir noch blüht. Es__
ü - ber die Ber - ge, wohl durch das tie - fe Tal. Die__
Wirt, mein Herr Wirt, ei - ne Kan - ne blan - ken Wein! Er -
weht Got - tes O - dem so frisch in der Brust; da__



Wol - ken dort wan - dern am himm - li - schen Zelt, so__
gibt so man - che Stra - ße, da nim - mer ich__ mar - schiert, es__
Quel - len er - klin - gen, die Bäu - me rau - schen all; mein
grei - fe die Fie - del, du lust' - ger Spiel - mann du! Von
sin - get und jauch - zet das Herz zum Him - mels - zelt: Wie



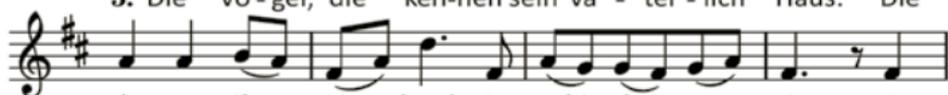
steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.
gibt so man - chen Wein, den ich nim - mer noch pro - biert.
Herz ist wie 'ne Ler - che und stim - met ein mit Schall.
mei - nem Schatz das Lie - del, das sin - ge ich da - zu.«
bist du doch so schön, o du wei - te, wei - te Welt!

»WANDERLIED«

Friedrich Hegar



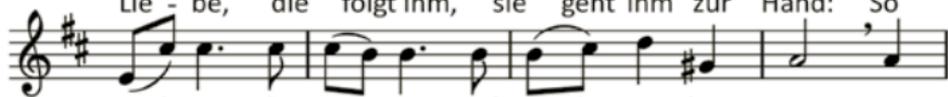
1. Wohlauf, noch ge - trunken den fun - keln-den Wein! A -
 2. Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht stehn; es
 3. Mit ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und
 4. Da grü - ßen ihn Vö - gel, be - kannt ü - ber'm Meer, sie
 5. Die Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich' Haus. Die



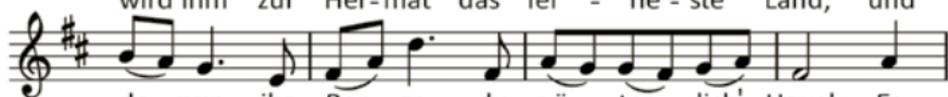
de nun, ihr Lie - ben! Ge - geschie - den muss sein. A -
 treibt sie durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die
 singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich Lied. So
 flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hie - her; da
 Blu - men einst pflanzt' er der Lie - be zum Strauß; und



de nun, ihr Ber - ge, du vä - ter - lich' Haus! Es
 Wo - ge nicht haf - tet am ein - sa - men Strand; die
 treibt es den Bur - sachen durch Wäl - der und Feld, zu
 duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie
 Lie - be, die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: So



treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus. A -
 Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land. Die
 glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt. So
 trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin; da
 wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land; und



de nun, ihr Ber - ge, du vä - ter - lich' Haus! Es
 Wo - ge nicht haf - tet am ein - sa - men Strand; die
 treibt es den Bur - sachen durch Wäl - der und Feld, zu
 duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie
 Lie - be, die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: So



treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus, hin -
 Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land, das
 glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt, der
 trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin, da -
 wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land, das

aus... Ju vi-val-lera, ju vi-val-lera, ju vi-val-leral-leral-le-
 Land...
 Welt...
 hin...
 Land...
 ra, ju vi-val-lera, ju vi-val-lera, ju vi-val-leral-leral-le - ra.

»SOMEWHERE OVER THE RAINBOW«

Harold Arlen

Some-where o - ver the rain-bow, way up high,
 there's a land that I heard of once in a lul - la - by.
 Some-where o - ver the rain-bow, skies are blue
 and the dreams that you dare to dream really do come true.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, T+49 (0)351-478 560, F +49 (0)351-478 56 23, www.musikfestspiele.com; Redaktion: Klara Schneider (extern); Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz (extern); Artdirektion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafkladen, Dresden. Änderungen vorbehalten

Bildnachweise: Dresden singt & musiziert 2023 (Titel) © Oliver Killig, Michael Käppler © Anna S., Anja Koebel © PR, esbrasso © Kai Hanisch / SPM

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



GESELLSCHAFT
FREUNDE DER DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE E.V.



KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | JUST Naturstein GmbH
APOGEPHA Arzneimittel GmbH | Chauffeur Service 8x8

UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte | Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

KULTUR- UND MEDIENPARTNER

